

Ortler Höhenweg

Höhenwanderung rund um König Ortler im Nationalpark Stilfserjoch

Der Ortler Höhenweg

Der neue Ortler Höhenweg erstreckt sich rund um den Nationalpark Stilfserjoch, vom Südtiroler Vinschgau bis ins lombardische Veltlin. Mit 8.126 m Höhenleistung entlang der gesamten Strecke ist die hochalpine Umrundung der Ortler-Gruppe, die streckenweise auf über 3.000 m Höhe verläuft, eine der anspruchsvollsten Höhenrouten im gesamten Alpenraum. Hier wird erfahrenen Bergwanderern alles abverlangt. Trittsicherheit, Kondition und eine geeignete Ausrüstung sind Grundvoraussetzungen für die Siebentagestour, denn ein Teilstück verläuft über Gletschergebiet. Die Begleitung durch einen Bergführer bzw. eine Bergführerin oder einer Person mit Gletschererfahrung wird empfohlen.

Der insgesamt rund 119,5 km lange Ortler Höhenweg ist ein Naturerlebnis der besonderen Art. Er teilt sich in sieben Tagesetappen, die in sechs bis acht Stunden zu bewältigen sind. Die einzelnen Etappen der Rundwanderung lassen sich auch als erlebnisreiche Tageswanderungen inmitten der artenreichen Fauna und Flora des Nationalparks Stilfserjoch begehen. Ein Einstieg Ideal für alle geübten Berggeher ist die Zeit von Juni bis September, bei milden Temperaturen und klarer Sicht, mit einmaligem Panoramablick auf die Gletscher der Ortler-Gruppe. Jede Etappe des hochalpinen Rundwanderweges bietet ganz spezielle landschaftliche Höhepunkte, im wahrsten Sinne des Wortes.



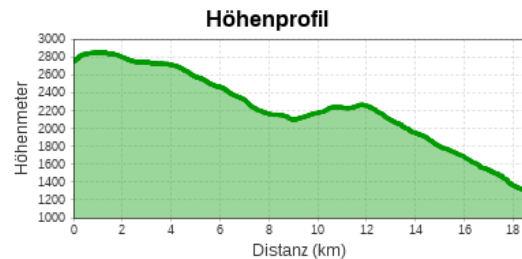
Etappenbeschreibung

Etappe 1:

Vom Stilfserjoch nach Stilfs

Die Route nach Stilfs führt zunächst vom Stilfserjoch bis zur Dreisprachenspitze (bis zur Furkelhütte auf dem „Goldseeweg“ Nr. 20) und von dort weiter zum Lempruchlager, vorbei am Goldsee und an Trusegg bis zur Furkelhütte. Weiter geht es auf dem „Almenweg“ Nr. 4 zunächst entlang eines Forstweges zur Kleinboden Stellung und über Trada schließlich zur Stilfser Alm, vorbei an den Valatsches Höfen. Ab hier verläuft der „Höfeweg“ Nr. 6 weiter zu den Faslar Höfen und schließlich über Weg Nr. 1 retour ins Dorf Stilfs.

Höhenmeter bergauf: 335 hm
Höhenmeter bergab: 1.811 hm
Länge: 18,5 km
Wanderzeit: ca. 7,5h



Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten am Beginn der Etappe:

Tibethütte

Stilfserjoch, 39020 Stilfs
Tel. +39 327 105 5996
tibet.passostelvio@rolmail.net; www.tibet-stelvio.com

Hotel Baita Ortler

Stilfserjoch, 39020 Stilfs
Tel. +39 342 903232
info@baitaortler.net; www.baitaortler.net

Hotel Perego

Stilfserjoch, 23032 Stilfserjoch
Tel. +39 339 4470450
info@hotelperego.it; www.hotelperego.it

Hotel Genziana

Tel. +39 0342 904523
info@hotelgenziana.com; www.hotelgenziana.com

Hotel Folgore

Stilfserjoch Passstraße, 23032 Bormio SO
Tel. +39 0342 903141
info@albergofolgore.com, www.albergofolgore.com

Hotel Passo Stelvio

Stilfserjoch, 39020 Stilfs
Tel. +39 0342 903162
passostelviohotel@tiscali.it; www.hotelpassostelvio.com

Hotel Pirovano

Stilfserjoch, 23032 Bormio (SO)
Tel: +39 0342 904421
info@pirovano.it; www.pirovano.it

Einkehrmöglichkeiten entlang der Etappe:

Furkelhütte

Trafoi, Trafoi 39029
Tel. +39 0473 611577 oder +39 335 683 0144

Obere Stilfser Alm (nur Einkehrmöglichkeit)

Stilfs, Stilfs 39029
Tel. +39 0473 421575
fliri.hermann@hotmail.com; www.ortlergebiet.it

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten am Ende der Etappe:

Hotel Stilfserhof
Stilfs Dorf 156, 39029 Stilfs
+39 0473 611 740
info@hotel-stilfserhof.com; www.hotel-stilfserhof.com

Hotel Traube
Dorf 1 Paese, I-39029 Stilfs
Tel. + 39 0473 611584
info@hoteltraube.it; www.hoteltraube.it

Hotel Sonne
Stilfs Dorf 29, 39029 Stilfs
Tel. +39 0473 611750
info@stilfs.it; www.stilfs.it

Etappe 2:

Von Stilfs zur Düsseldorf Hütte

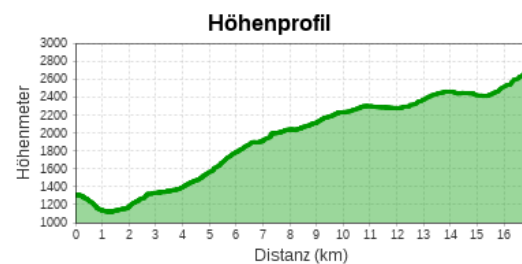
Die Route zur Düsseldorf Hütte führt von Stilfs Dorf über das Weiberbödele, eine archäologische Fundstelle aus der Bronzezeit, hinab zur Stilfserbrücke. Nach Überqueren der Brücke geht es entlang der Forststraße Nr. 2 Richtung Lasairn Hof bis zum Untervellnair Hof und weiter auf dem alten Almweg Nr. 6 durch den Hochstückwald bis zur Vellnair Alm. Ab hier führt Weg Nr. 18 zur Stierberg Alm und weiter zur Kälber Alm. Von dort geht es weiter über Steig Nr. 16 bis zur Schäferhütte im Zaytal und dann weiter bis zur Düsseldorf Hütte.

Höhenmeter bergauf: 1.796 hm

Höhenmeter bergab: 397 hm

Länge: 17 km

Wanderzeit: ca. 9h



Einkehrmöglichkeiten entlang der Etappe

Kälberalm
Sulden
Tel. +39 340 0940594
www.ortler.it

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit am Ende der Etappe

Düsseldorf Hütte
39029 Sulden
Tel.+39 333 2859740
info@duesseldorferhuette.com;
www.duesseldorferhuette.com

Etappe 3:

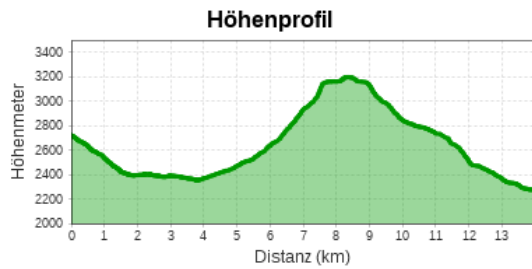
Von der Düsseldorf Hütte zur Zufallhütte

Die Route zur Zufallhütte führt zunächst von der Düsseldorf Hütte hinab zur Abzweigung Nr. 12. Von hier führt der Höhenweg zur Bergstation der Bergbahn Kanzel und weiter bis zu den Rosimböden. Vom Rosimtal führt ein neuer Steig hinauf zum Schöntaufjoch und weiter zum Madritschjoch. Der Abstieg erfolgt wiederum auf dem gut markierten Steg Nr. 151 durch das Madritschtal bis zur Zufallhütte.

Höhenmeter bergauf: 913 hm
Höhenmeter bergab: 1.363 hm
Länge: 14 km
Wanderzeit: ca. 7,45h

Einkehrmöglichkeiten entlang der Etappe

Kanzelhütte
Sulden 127
Tel. +39 0473 613097



Madritsch Hütte
39029 Sulden
Tel. +39 0473 613047

Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten in Sulden & Trafoi

www.vinschgau.net/de/ortlgergebiet/service-info/urlaubsplanung/unterkunft-suchen.html

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit am Ende der Etappe

Zufallhütte
Hintermartell
Tel. +39 0473 74 47 85
Mobil. +39 335 630 6603
info@zufallhuette.com; www.zufallhuette.com

Etappe 4:

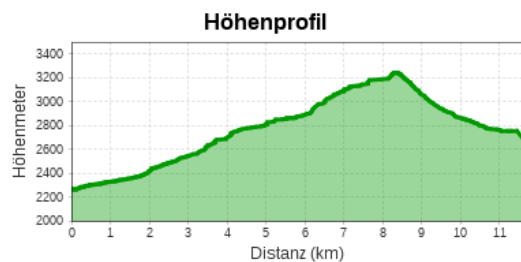
Von der Zufallhütte zur Pizzini Hütte

Die letzte Etappe auf Südtiroler Gebiet führt von der Zufallhütte durch das hintere Martelltal über den Steig Nr. 150 bis zu den Ruinen der ehemaligen Hallschen Hütte am Eisseepass. Das nun folgende Teilstück bis zur Casatihütte ist ausschließlich mit geeigneter Gletscherausrüstung möglich. Hier wird die Begleitung eines Bergführers empfohlen. Der letzte Abschnitt führt schließlich von der Casati Schutzhütte über Steig Nr. 528 bis zur Pizzini Hütte oberhalb von Bormio im Veltlinal.

Höhenmeter bergauf: 1.008 hm
Höhenmeter bergab: 585 hm
Länge: 11,5 km
Wanderzeit: ca. 6,5h

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit entlang der Etappe

Casatihütte
Localita' Passo Cevedale, 23030 Valfurva SO
Tel. +39 0342 935507
rifugiocasati@gmail.com; www.rifugiocasati.it



Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit am Ende der Etappe

Pizzinihütte
Località Val Cedec, 23030 Valfurva SO
Tel. +39 0342 935513
info@rifugiopizzini.it; www.rifugiopizzini.it

Etappe 5:

Von der Pizzini Hütte nach Sant'Antonio

Von der Pizzini Hütte am Zebrù Pass in 3000 m Höhe führt die Route entlang des hinteren Zebrù Tales bis zur Abzweigung der V. Alpini Hütte über das Rin Maré Tal bis auf 2880 m. Der Abstieg erfolgt über das Zebrù Tal, vorbei an den Hütten Pastore, Campo, Pramighen, Pecé und Zebrù, bis hin nach Pradaccio, von wo aus das Ziel bereits sichtbar ist. Schließlich geht es durch die Weiden und Wälder im Valfurva Tal hinunter bis zum Weiler Sant'Antonio und dem Besucherzentrum des Nationalparks.

Höhenmeter bergauf: 898 hm

Höhenmeter bergab: 2.304 hm

Länge: 20,5 km

Wanderzeit: ca. 8,5h



Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Etappe

Die Berghütte 5° Alpini

23030 Val Zebru Sondrio

Tel. +39 0342 929170

info@rifugioquintoalpini.it; www.rifugioquintoalpini.it

Ristoro La Baita (nur Einkehrmöglichkeit)

Località Campo di Val Zebrù, 23030 Valfurva

Tel. +39 03421895103

www.bormiovaltellina.blogspot.it

Rifugio Campo Di Val Zebrù

Località Campo di Val Zebrù, Valfurva, 23030 Valfurva

Tel. +39 0342 929185

www.rifugi.lombardia.it

Bar Ristoro Zebrù (nur Einkehrmöglichkeit)

Valfurva, Val Zebrù, Località Plaz, 23030 Valfurva

Tel. +39 0342 945386

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten am Ende der Etappe

Albergo Zebrù Valfurva

Via Gleira, 15, 23030 Sant'Antonio

Tel. +39 0342 946025

info@hotelzebru.com, www.hotelzebru.it

Hotel I Rododendri

Via S. Antonio, 2, 23030 S. Antonio Valfurva

Tel. +39 0342 945666

info@hotelrododendri.it; www.hotelrododendri.it

Hotel Castello (nur Übernachtungsmöglichkeit)

Via Sant'Antonio, 78, 23030 Valfurva

Tel. +39 0342 945709

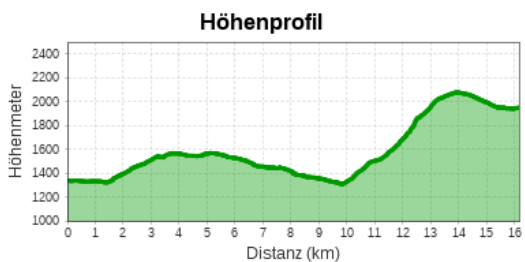
info@castellovalfurva.com; www.castellovalfurva.com

Etappe 6:

Von Sant Antonio bis Cancano See

Vom Besucherzentrum führt die Route über den Frodolfo Bach und über einen Fuß- und Radweg bis zur Brücke an der Pfarrkirche. Über Gemeindestraßen geht es dann vorbei an Teregua über den Forstweg Ables. An der Kehre in 1500 m führt die Route links über das Uzza Tal zur Straße "Pedemontana della Reit" nach Pravasivo. Der Abstieg erfolgt über Parco dei Bagni bis zur Premadio Brücke. Von hier führt die Route auf dem Ferrarola Weg zum Scale See und den Staudämmen im Fraele Tal.

Höhenmeter bergauf: 1.400 hm
Höhenmeter bergab: 792 hm
Länge: 16 km
Wanderzeit: ca. 8 h



Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit entlang der Etappe

Casa Federica (nur Übernachtungsmöglichkeit)

Via Roina, 2/B, 23030 Valfurva
Tel. +39 349 676 9669
info@casafederica.it ; www.casafederica.it

QC Terme Bagni di Bormio Bagni Nuovi

Via Bagni Nuovi, 7, 23038 Valdidentro
Tel. +39 0342 910131
info@bagnidibormio.it; www.qcterme.com

Chalet Villa Valania

Cancano, 23038 Valdidentro
Tel. +39 0342 919434
info@chaletvillavalania.it; www.chaletvillavalania.it

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit am Ende der Etappe

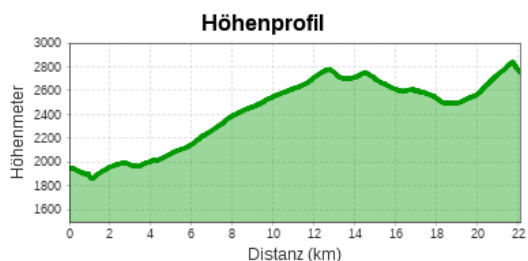
Rifugio Ristoro Monte Scale Valdidentro
23038 Valdidentro Sondrio
Tel. +39 0342 904660
ristmontescale@libero.it; www.cancano.com

Etappe 7:

Von Cancano See zurück zum Stilfserjoch

Die Schlussetappe führt zunächst von den Staudämmen im Fraele Tal bis zum Cancano-Damm. Nach der Kirche von St. Erasmo geht es weiter zur Solena Alm und durch das Forcola Tal bis hin zur Fornelle Alm. Nach Überquerung der Brücke auf einem Saumpfad führt der Weg zur Pedenolo Alm und weiter nach Bocchette di Pedenolo, Pedenoletto und Forcola. Der Abstieg erfolgt über das Braulio Tal zum Umbrailpass und zur Stilfserjochstraße. Ein Saumpfad führt zur Garibaldi Hütte* und hinunter zum Stilfserjoch

Höhenmeter bergauf: 1.400 hm
Höhenmeter bergab: 918 hm
Länge: 22 km
Wanderzeit: ca. 8h



Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Etappe

Rifugio Ristoro Solena

Cancano - Valle di Fraelè, 23038 Valdidentro

Tel. +39 348 736 6439

Garibaldihütte (nur Einkehrmöglichkeit)

Stilfser Joch

Tel. +39 334 7061060

info@rifugiogaribaldi.it; www.rifugiogaribaldi.it

Zustiegsmöglichkeiten und Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Etappe 1

Stilfserjoch: Linie 271: Mals – Spondinig – Prad – Stilfs- Stilfserjoch/Sulden

Trafoi (=Empfehlung für Halbtagestour): Linie 271: Mals – Spondinig – Prad – Stilfs- Stilfserjoch/Sulden

Stilfs: Linie 271: Mals – Spondinig – Prad – Stilfs

Etappe 2

Stilfs Dorf: Linie 271: Mals – Spondinig – Prad – Stilfs

Etappe 3

Sulden: Linie 271: Mals – Spondinig – Prad – Stilfs- Stilfserjoch/Sulden + Kanzellift

Sulden (Empfehlung für Halbtagestour): Linie 271: Mals – Spondinig – Prad – Stilfs- Stilfserjoch/Sulden + Seilbahn Sulden, Seilbahn Madritsch, Beltovol

Etappe 4:

Martell: Linie 262: Schlanders - Goldrain – Martelltal

Zu Fuß: Alpengasthof Enzian- Pizzinihütte

Etappe 5:

Pizzinihütte: Linie: Bormio – Santa Caterina Valfurva

Etappe 6:

Sant` Antonio: Linie: Bormio – Santa Caterina Valfurva

Etappe 7:

Cancano See: Linie: Bormio – Cancano (nur im Sommer)

Wetterauskunft

Tel. +39 0471 271177

www.provinz.bz.it/wetter

www.arpalombardia.it/meteo

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Notrufnummer für Südtirol und Europa 112

Ferienregion Ortlergebiet

Tel: +39 0473 61 3015

info@ortlergebiet.it

Tourismusverein Latsch-Martell

Tel: +39 0473 623109

info@latsch.it

Tourismusverein Bormio
Tel. +39 0342 905146
info@bormio.eu

Wo informiere ich mich über Wegsperrungen?

Auf der interaktiven Karte www.maps.vinschgau.net werden aktuelle Wegsperrungen kommuniziert.

Kontaktadressen der Bergführer

Auf der Webseite www.vinschgau.net/de/aktivurlaub/wandern-bergtouren/ortler-hoehenweg.html finden Sie eine Liste von Bergführern im Vinschgau

Taxis und Wanderbusse

St. Valentin, Taxi Prenner, Tel. +39 335 5438690

Mals, Taraboi Armin, Tel. +39 0473 831106 oder Tel. +39 347 7987265

Schlanders, Mobilcar, Tel. +39 338 5075462

Schlanders, Stegges Taxi, Tel. +39 335 5440620

Kastelbell, Bernhard Waldner, Mietwagen mit Fahrer, Tel. +39 335 6828514

Notruf: So verhält man sich richtig

- **WER** ruft an? Neben der Angabe des eigenen Namens sollte man hier auch seine eigene Telefonnummer für eventuelle Rückfragen angeben.
- **WO** befindet sich der Unfallort? Je besser man den Unfallort beschreibt, desto schneller wird dieser von den Rettungskräften gefunden. Falls man nicht genau weiß, wo man ist, versuchen, ortskundige Passanten zu finden und zu befragen.
- **WAS** ist passiert? Mit kurzen Worten beschreiben, was passiert ist und wie schwer die Verletzungen sind.
- **WIE VIELE** Verletzte gibt es? Neben der Anzahl der Verletzten ist es auch wichtig, die Rettungskräfte über weitere potenziell gefährdete Personen zu informieren. Beispiel: Eine unpassierbare Stelle in den Bergen, bei der es bereits einen Unfall gab, aber weitere Personen noch „feststecken“ und aller Voraussicht nach nicht ohne Hilfe weitergehen können.
- **WARTEN!** Bei einem Notruf niemals auflegen, da es meist noch Rückfragen gibt. Erst wenn die Notrufzentrale das Gespräch für beendet erklärt, kann man auflegen. Quelle: <https://www.suedtirol-kompakt.com/notrufnummern-suedtirol/>

Korrektes Verhalten im Nationalpark Stilfserjoch

- Nehmen Sie **Ihren Abfall** wieder mit. Müllentsorgung in der Natur zerstört unsere Umwelt.
- Zerstören und sammeln Sie keine **Pflanzen oder Mineralien**.
- Machen Sie **kein Feuer** außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen im Nationalpark.
- Führen Sie **Hunde an der Leine**. Im Nationalpark leben Wildtiere.
- Verhalten Sie sich **ruhig**. So steigt die Wahrscheinlichkeit Wildtiere zu sehen.

- **Campen** Sie im Nationalpark nur auf den Campingplätzen.

(Quelle: <https://www.nationalpark-stelvio.it/de/der-nationalpark/naturschutz.html>)

Tipps zum sicheren Wandern und Bergsteigen

- **Planen** Sie Ihre Wanderungen: Informationen zu Länge und Schwierigkeitsgrad sind unerlässlich für ein sicheres Bergerlebnis. Informieren Sie Ihre Angehörigen bzw. Ihren Gastgeber oder Hüttenwirt über Ihr Ziel.
- Konsultieren Sie vor jeder Tour den aktuellen **Wetterbericht** und behalten Sie die Wetterentwicklung während der ganzen Tour im Auge. Die Hüttenwirte geben zusätzlich nützliche Infos über die lokale Wettersituation.
- Schätzen Sie Ihre **Kondition** objektiv ein und wählen Sie eine entsprechende Tour aus. Starten Sie frühmorgens und planen Sie eine Reservezeit ein, um vor Einbruch der Dunkelheit wieder zurück zu sein.
- Wählen Sie ein gemäßigtes und **regelmäßiges Gehtempo**. Legen Sie genügend Pausen ein, insbesondere, wenn Sie mit Kindern wandern.
- Achten Sie auf **ausreichende Flüssigkeitszufuhr!** Die am besten geeigneten Getränke sind Wasser, Tee oder Natursäfte.
- Achten Sie auf die **passende Ausrüstung**, vor allem auf festes Schuhwerk: Richtige Wanderschuhe geben sicheren Halt und schonen die Gelenke.
- Wählen Sie **leichte und atmungsaktive Kleidung** und entsprechende Reservewäsche.
- Nehmen Sie stets **Rücksicht auf Schwächere** in Ihrer Gruppe. Weisen Sie andere Wanderer auf Gefahren hin und leisten Sie im Notfall erste Hilfe.
- Konsultieren Sie von Zeit zu Zeit Ihre **Wanderkarte** und kehren Sie im Zweifelsfall rechtzeitig um.

(Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Assessorat für Tourismus)